

# Da kann man das Lesen-Lernen kaum erwarten

Beate Welschs Puppentheater zeigte, welche Kraft Bücher haben können

**Erding (vev)** – Mit Beate Welsch waren die Kinder am Dienstag Nachmittag dem „Geheimnis des blauen Buches“ auf der Spur. Die Puppenspielerin hatte das Stück extra für die Eröffnung der Wochen der Bücherei in der Stadtbücherei entwickelt.

Mit liebevoll gestalteten Handpuppen, einer erstaunlich wandlungsfähigen Stimme und einer fantasievollen Geschichte sorgte Welsch für



Die Kinder erfuhren das „Geheimnis des blauen Buches“ in einer fantasievollen Aufführung.



Beate Welsch hatte das Stück extra für ihr Gastspiel in der Stadtbücherei entwickelt. Fotos: Vogel

spannende Unterhaltung. Kasperl wird von einem blauen Buch in der Stadtbücherei magisch angezogen. Die böse Hexe hatte es dort hineingezaubert. Wenn Kasperl die Leselust nicht gepackt hätte, dann hätte Prinzessin Tausendschön und Prinz Ferdinand ein trauriges Schicksal erwartet. Sie

waren nämlich von der Hexe in einen Frosch und einen Raben verwandelt worden.

Kasperl lässt sich von den Worten des blauen Buches leiten, begibt sich auf den Weg und rettet die beiden Königskinder aus ihrer Misere.

Mucksmäuschenstill war es, als Welsch ihre Bücherei-

geschichte in Szene setzte, und ein großes Hallo gab es, als die Kinder nach der Aufführung noch mit den Handpuppen spielen durften.

Am kommenden Montag ist die Kinderbuchautorin Hildegard Kretschmer mit ihrem Buch „Wie Noah die Tiere gerettet hat“ zu Gast in der Stadtbücherei.